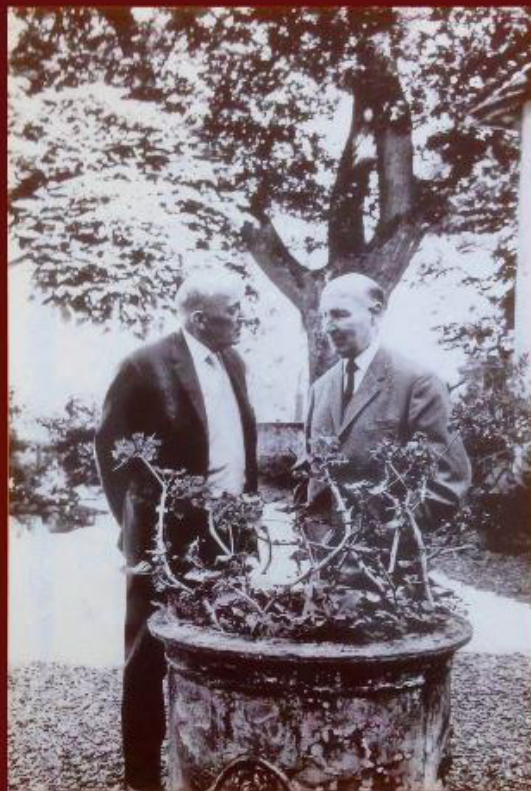


Peter Stockebrand
Hrsg. Sebastian Stockebrand

I - J

Stockebrands
Zusammenfassung
homöopathischer
Arzneimittelbilder
nach klinischen Gesichtspunkten



Inhalte I – J

Ichthyolum®	3
<i>Arzneimittelbild</i>	3
Ictodes foetida	5
<i>Arzneimittelbild</i>	5
Ilex aquifolium	7
<i>Arzneimittelbild</i>	7
Indigo tinctoria	8
<i>Arzneimittelbild</i>	8
Indium metallicum	11
<i>Arzneimittelbild</i>	11
Indolum	12
<i>Arzneimittelbild</i>	12
Influenzinum	13
<i>Arzneimittelbild</i>	13
Inula helenium	14
<i>Arzneimittelbild</i>	14
Iridium metallicum	16
<i>Arzneimittelbild</i>	16
Iris florentina	18
<i>Arzneimittelbild</i>	18
Iris tenax	19
<i>Arzneimittelbild</i>	19
Jaborandi	20
<i>Arzneimittelbild</i>	20
Jacaranda caroba	24
<i>Arzneimittelbild</i>	24
Jatropha curcas	26
<i>Arzneimittelbild</i>	26
Jodoformium	28
<i>Arzneimittelbild</i>	28
Juglans regia	30
<i>Arzneimittelbild</i>	30
Juncus effusus	32
<i>Arzneimittelbild</i>	32
Juniperus communis	33
<i>Arzneimittelbild</i>	33
Juniperus virginiana	34
<i>Arzneimittelbild</i>	34

Ichthyolum®

Hautausschläge:

- Chronische, **juckende Hautausschläge (D3-C3)**: – Ausschläge, die zur Vereiterung neigen;
 - insbesondere eiternde Hautausschläge: Akne am Kinn, Furunkulose, Rosazea, andere;
 - die Ausschläge sind von einem roten Hof umgeben.
- Ekzeme: schuppiges, trockener Ekzem; trockenes Gefühl auf der Gesichtshaut, mit Jucken;
- weitere Hautaffektionen: Erysipel (Wundrose), Psoriasis (Schuppenflechte), chronische Urtikaria (Nesselsucht).

52 – Augen

Äußeres Auge: – Rötung, Brennen der Augen < (jegliche) Temperaturänderung.

61 – Kopf

Kopfschmerzen: – dumpfe Kopfschmerzen > Kälte, > Druck;

- dumpfe Kopfschmerzen in der Stirn, über den Augenhöhlen, < Bewegung der Augen, < kalte Luft, > Wärme.

80 – Psyche

Geist: – Konzentrationsmangel; Vergesslichkeit.

Gemüt: – Depression: ist deprimiert und gereizt.

92 – "Alte Leute"

- 11 – Winterhusten der "Alten Leute" siehe 11 chronische Bronchitis.



Ictodes foetida

Vorbemerkungen

Bezeichnungen:	gebräuchlich: Ictodes foetida offiziell: Symplocarpus foetidus Synonyma: Dracontium foetidum, Pothos foetidus, (Helleborus foetidus).	Abkürzung (Synthesis): Ictod.
Ausgangsstoff:	Verwendet werden die frischen, zu Beginn der Blütezeit gesammelten, oberirdischen Teil von <i>Symplocarpus foetidus</i> (L.) NUTT.	
Autoren:	W.BOERICKE, O.LEESER, S.PHATAK, H.VOISIN.	
Beziehungen:	Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben.	
Potenzen:	BOERICKE: Ø und tiefe Potenzen VOISIN: siehe AMB	LEESER: C4 (2mal tgl.)
Beurteilung:	Ictod. wird bei den Autoren nur sehr kurz abgehandelt Es besteht zu Ictod. eine Positiv-Monographie mit den Indikationen: Kopfschmerzen; nervöse Bauchbeschwerden. Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Ictod. sind mir nicht bekannt. Ictod. ist meines Wissens den homöopathischen Ärzten weitgehend unbekannt und wird nicht oder höchstens sehr selten verordnet. Ictod. wird darum den "kleinen" homöopathischen Mitteln zugeordnet.	

Arzneimittelbild

01 – Allgemeines

Schmerzen: – wandernde, krampfartige (spastische) Schmerzen.

02 – Modalitäten

Wärme und Kälte > im Freien.

11 – Atemorgane

Nase: – rote Schwellung quer über dem Nasenrücken (wie ein Sattel);

- der knöchernen Teil der Nase ist geschwollen rot und schmerzt;
- Niesen mit Rachenschmerzen; heftiges Niesen, mit Schmerzen, die bis zum Magen ausstrahlen.

Lunge: **Asthma** (C4-5): – (auch "spastischer Krupp");

- plötzliche Atemnot mit Enge und Zuschnüren im Rachen und in der Brust < durch Einatmen von Rauch und **Staub** und > im Freien und > **Abgang von Stuhl** oder Blähungen.
- [plötzliches Angstgefühl mit Atembeugung und Schweiß, worauf Stuhl erfolgt, mit Nachlass dieser und anderer Beschwerden];
- oft begleitet von Auftreibung des Bauches und Blähsucht.
- *auch*: Atembeschwerden mit Schmerzen in der Brust.

12 – Verdauungsorgane

Mund: – Zunge: taube und bewegungslose Zunge.

Magen: – Erbrechen.

Essen und Trinken: – Tabak schmeckt schlecht dabei aber Lust zu rauschen.

Bauch: – Gefühl von Lockerung der Eingeweide: hat beim Gehen das Gefühl, als schlotterten die Eingeweide, aber ohne Schmerzen;

- **Auftreibung**, Spannung des Bauches (Meteorismus, Tympanie) (C4-5):
 - ohne Störungen des Darmes, bei (hysteriformer) Nervosität.

13 – Harnorgane

Harn: – sehr dunkler Harn.

Bei Männern: – schmerzhafter Wollustkitzel an der Eichel (Eichelkrone).

31, 32 – Herz und Kreislauf, Schwindel

Kongestionen (Blutandrang): – Pulsieren in den Schläfenarterien: siehe 61 Kopfschmerzen.

Schwindel: – Schwindel mit Benommenheit (siehe 80).

52 – Sehen

Sehen: – vorübergehende Blindheit.

Ictodes foetida

61 – Kopf, Gesicht

Empfindungen: – Gefühl des Ziehens nach außen an der Glabella (die unbehaarte Stelle zwischen den Augenbrauen), mit > im Freien (Puls.).

Kopfschmerzen: – **Kopfschmerzen** (C4-5): an einzelnen, umschriebenen Stellen;
– mit (heftigem) Klopfen (**Pulsieren**) der Schläfenarterien; bei nervösen Menschen.

Gesicht: – siehe 11 Nase.

80 – Psyche

Geist : – ist zerstreut, geistesabwesend, gedankenlos, aber reizbar;

– Benommenheit mit Schwindel.

Gemüt: – Erregung, Nervosität, Hysterie: reagiert ärgerlich, heftig; neigt zum Widerspruch.



Indigo tinctoria

- **Aufstoßen:** krampfartig, nach dem Essen;
- Schmerzen in der **Nabelgegend** (periumbilikal) > Druck, > Reiben;
- **Juckreiz** im und am **After** < nachts, < nach den Mahlzeiten und < bei Verstopfung, ferner mit > Bewegung.
- Aftervorfall.

13 – Harnorgane

Harn: – trüber Harn.

Harnentleerungen, Blase: – Blasenkatarrh; dauernder Harndrang,

23 – Gliedmaße

Gliedmaße, im allgemeinen: – Gliederschmerzen < nach jeder Mahlzeit.

Obere Gliedmaße: Neuralgische **Schmerzen der Arme** (C6-9):

- mit > Druck, > Reiben; < **Ruhe**, > **Bewegung**, < **Sitzen**, > **Gehen**;
- *ferner:* < **nach dem Essen**;
- bei nervösen, aktiven Menschen.

Untere Gliedmaße: **Ischiasschmerzen** (C6-9):

- der Schmerz erstreckt sich von der Mitte des Oberschenkels bis ins Knie (beim Gehen vergehend, in der Ruhe wiederkehrend);
- > Druck, > Reiben; < **Ruhe**, > **Bewegung**, < **Sitzen**, > **Gehen**; *ferner:* < **nach dem Essen**;
- bohrender Kniegelenkschmerzen > Gehen.

32 – Schwindel

- Schwindel mit Übelkeit.

53 – Ohren und Hören

Allgemeines: – Druck in den Ohren.

Hören: – Dröhnen in den Ohren.

54 – Nervensystem

Nervenschmerzen: – siehe 23.

Krampfleiden (Epilepsie, Konvulsionen) (C4-5):

- bei fleißigen, **aktiven** und **nervöse** Menschen;
- **heftige epileptiforme** (oder choreiforme) Krämpfe;
- *auch:* Krämpfe bei Kindern; *auch:* hartnäckige, "hysterische" Krämpfe (Hystero-epilepsie);
- Auslösungen: **Wurmbefall**, Kälte, Furcht;
- **vor** dem Anfall: – nervöse **Erregung**, wütende Stimmung, Unruhe;
- mit Hirnkongestion, mit einem Schwindelgefühl;
- oder ein seltsames "(wellenartiges) **Wallen**" im Kopf, wovon das Sehen undeutlich wird;
- oder wenn vor der Attacke ein Gefühl besteht, als wäre das Gehirn eingefroren;
- oder eine abdominale Aura, mit einem **Hitzegefühl**, welches vom Magen zum Kopf aufsteigt; (Wallungen vom Bauchraum zum Kopf);
- Aura von einer schmerzhaften Stelle zwischen den Schultern her;
- **nach** dem Anfall: – starke **Depression**, schwermütige Stimmung,
- oder ängstliche, sanfte, scheue **Zurückhaltung**.

61 – Kopf

Empfindungen: – Gefühl eines um die Stirn liegenden Bandes;

- Gefühl, als ob das Gehirn gefroren wäre;
- Gefühl, als ob an den Haaren am Scheitel gezogen würde;
- Gefühl von durch den ganzen Kopf gehenden Wellen.

Kopfschmerzen: – heftige Kopfschmerzen (bei Hirnkongestion), mit einem Gefühl, als würde an Haaren auf dem Scheitel gezogen.

Indigo tinctoria

80 – Psyche

Gemüt: – **Depression** (C12-30):

- **Traurigkeit** mit **Ängstlichkeit**, mit **scheuer** Zurückhaltung, mit **Mutlosigkeit**;
- **sucht seinen Zustand zu Verbergen**; **weint** nachts, wenn er **allein** ist (weint heimlich);
- *ferner*: schlechte Laune; Drang, sich zu betätigen.
- **Erregung** (außerordentliche nervliche Reizbarkeit, Neurasthenie und Hysterie);
- hysterische Symptome bei Schmerzen (wo der Schmerz vorwiegt);
- **unruhige, nervöse, aktive** Menschen mit Neigung zu Krämpfen (Spasmen);
- Erregung mit dem Verlangen, sich zu beschäftigen.



Indium metallicum

Vorbemerkungen

Bezeichnungen:	gebräuchlich: Indium metallicum offiziell: wie gebräuchlich.	Abkürzung (Synthesis): Ind. Synonyma: –
Ausgangsstoff:	Verwendet wird <i>Indium</i> , In.	
Autoren:	W.BOERICKE, H.VOISIN.	
Beziehungen:	Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben.	
Potenzen:	BOERICKE: C6-200	VOISIN: siehe AMB
Beurteilung:	Ind. wird bei den Autoren nur sehr kurz abgehandelt Es besteht zu Ind. eine Positiv-Monographie mit den Indikationen: Verstopfung; Schwächezustände. Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Ind. sind mir nicht bekannt. Ind. ist meines Wissens den homöopathischen Ärzten weitgehend unbekannt und wird nicht oder höchstens sehr selten verordnet. Ind. wird darum den "kleinen" homöopathischen Mitteln zugeordnet.	

Arzneimittelbild

11 – Atemorgane

Nase: – heftige Niesanfälle.

Mandeln, Rachen: – vergrößertes Zäpfchen (Uvula), Geschwüre (Ulzera) des Zäpfchens;
– Bildung von dickem, zähem Schleim hinten in der Kehle < abends.

12 – Verdauungsorgane

Magen: – Gefühl von Elendigkeit im Magen gegen 11 Uhr (vormittags).

Verstopfung (Obstipation) (C6-12):

- chronische, **atonische** Verstopfung; muss zur Stuhlentleerung heftig **Pressen**;
- mit **Kopfschmerzen** während des Pressens zum Stuhlgang;
- Begleitsymptome: – Schwäche und Schläfrigkeit;
– Gefühl von Leere im Magen gegen 11 Uhr (vormittags); Übelkeit;
– chronische Kopfschmerzen oder Stirnkopfschmerzen.

13 – Harnorgane

Harn: – scheußlicher Geruch des Harns, wenn er eine kurze Weile gestanden hat (bei Männern).

Bei Männern: – siehe 72.

22, 23 – Wirbelsäule, Gliedmaße

HWS: – Steifheit in Nacken und Schultern.

Obere Gliedmaße: – Schmerzen, besonders im linken Arm.

Untere Gliedmaße: – Unruhe und Müdigkeit der Beine; Jucken der Zehen (Agar.).

51 – Haut

Allgemeines: – rissige und wunde Mundwinkel (Cund.); Jucken der Zehen (Agar.).

Hautausschläge: – schmerzhaft, eiternde Pickel (Stippen) im Gesicht.

61 – Kopf, Gesicht

Kopfschmerzen: – Kopfschmerz und Migräne;

- dumpfe Schmerzen in Schläfen und Stirn mit Übelkeit, Schwäche, Schläfrigkeit;
- Kopfschmerzen beim Pressen zum Stuhlgang.

Gesicht: – siehe 51.

72 – Sexualität

Bei Männern: – **Pollutionen** (C6-12):

- **häufige** Pollutionen, begleitet von oder gefolgt von
- ziehenden **Schmerzen in den Samensträngen** und Rückenschmerzen (dorsolumbal);
- mit **sexueller** und **allgemeiner Schwäche**; mit Schläfrigkeit;
- *ferner*: empfindliche Hoden;
- Begleitsymptome: Verstopfung; Kopfschmerzen.



Indolum

Vorbemerkungen

Bezeichnungen:	gebräuchlich: Indolum offiziell: wie gebräuchlich.	Abkürzung (Synthesis): Indol . Synonyma: –
Ausgangsstoff:	Verwendet wird <i>Indol</i> , C ₈ H ₇ N.	
Autoren:	W.BOERICKE, H.VOISIN.	
Beziehungen:	Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben.	
Potenzen:	BOERICKE: C6	VOISIN: siehe AMB
Beurteilung:	Indol. wird bei den Autoren nur sehr kurz abgehandelt Es besteht zu Indol. eine Positiv-Monographie mit der Indikation: Fäulnis- dyspepsie. Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Indol. sind mir nicht bekannt. Indol. ist meines Wissens den homöopathischen Ärzten weitgehend unbekannt und wird nicht oder höchstens sehr selten verordnet. Indol. wird darum den "kleinen" homöopathischen Mitteln zugeordnet.	

Arzneimittelbild

12 – Verdauungsorgane

Magen: – Gefühl von Aufgeblätheit des Magens.

Essen und Trinken: – Hungergefühl nach größerer Mahlzeit; starker Durst.

Verdauungsschwäche: **Fäulnisdyspepsie** (C5-6):

- [Fäulnisdyspepsie: eine meist chronische Verdauungsstörung mit Zunahme der Fäulnisprozesse im Dünn- und v.a. Dickdarm infolge mangelhafter Eiweißverdauung und Eiweißresorption; Symptome: vermehrte Gärung im Darm, vermehrte Darmtätigkeit (Peristaltik), Durchfälle].
- mit einem Gefühl von **Schwere** in der Stirn und im Hinterkopf;
- mit Benommenheit und Schläfrigkeit am Tage, aber unruhigem Schlaf nachts;
- manchmal auch mit Fortbestehen des Hungers nach den Mahlzeiten;
- auch mit Unruhe der Hände und Füße; auch mit Indikanurie.

Durchfall, Verstopfung: – siehe oben Fäulnisdyspepsie.

Verstopfung: – Verstopfung (owA).

23 – Gliedmaße

Untere Gliedmaße: – große Müdigkeit und Schmerzen in den Beinen;

– Schmerzen der Kniegelenke; Brennen der Füße.

52 – Augen

Allgemeines: – heiße und bei Bewegung schmerzende Augäpfel;

– dumpfes Gefühl über den Augen; erweiterte Pupillen bei Kopfschmerzen.

61 – Kopf

Kopfschmerzen: – dumpfer Hinterkopf- und Stirnkopfschmerzen nachmittags;

– erweiterte Pupillen bei Kopfschmerzen;

– dumpfes Gefühl über den Augen.

71 – Schlaf

– Schläfrigkeit; dauerndes Schlafverlangen; anhaltendes Träumen.

80 – Psyche

Geist: – dumpfer, unzufriedener Geisteszustand; Selbsttäuschungen.

Gemüt: – Nervosität, dauernde Bewegung von Fingern und Füßen.



Influenzinum

Vorbemerkungen

- Bezeichnungen: gebräuchlich: Influenzinum Abkürzung (Synthesis): **Influ.**
 offiziell: **Influenzinum-Nosode** Synonyma: –
- Ausgangsstoff: Verwendet wird das inaktivierte, virushaltige Expektorat von Grippe-Kranken.
- Autoren: JULIAN, H.VOISIN.
- Beziehungen: Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben.
- Potenzen: JULIAN: D8-20 VOISIN: siehe AMB
- Beurteilung: Influ. wird bei den Autoren nur sehr kurz abgehandelt
Es besteht zu Influ. eine Positiv-Monographie mit der Indikation: Grippaler Infekt.
Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Influ. sind mir nicht bekannt.
Influ. ist meines Wissens den homöopathischen Ärzten weitgehend unbekannt und wird nicht oder höchstens sehr selten verordnet.
Influ. wird darum den "kleinen" homöopathischen Mitteln zugeordnet.
Man sollte **Influ. vergessen** (siehe AMB).

Arzneimittelbild

01 – Allgemeines

Infektionen, Fieber: – **Grippaler Infekt**, Grippe (Influenza):

- *Vorbemerkung:* VOISIN hält das Mittel wegen der Polymorphie der Grippe infolge der verschiedenen Viren für unzuverlässig;
- *Potenzen:* C5-7: zu Beginn der Grippe (D8 als Einzelgabe);
 – C7-12: bei sich hinziehender Grippe, bei postgrippaler Schwäche;
- *Symptome:* – mäßiges Fieber und hochgradige Schwäche;
 – mit Frösteln; mit Schweißen; mit intensivem Durst;
 – mit Symptomen der Atemorgane: Schnupfen, Nasennebenhöhlenentzündungen, Rachen- und Kehlkopfentzündungen, (akuter) Husten (Bronchitis);
 – mit Zerschlagenheit der Glieder; mit Muskelschmerzen;
 – mit Kopfschmerzen.

11 – Atemorgane

- siehe 01 Grippaler Infekt.



Inula helenium

Vorbemerkungen

Bezeichnungen:	gebräuchlich: Inula helenium offiziell: wie gebräuchlich.	Abkürzung (Synthesis): Inul. Synonyma: Echter Alant .
Ausgangsstoff:	Verwendet werden die frischen, unterirdischen Teile von <i>Inula Helenium</i> L.	
Autoren:	W.BOERICKE, H.VOISIN.	
Beziehungen:	Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben.	
Potenzen:	BOERICKE: C1-3	VOISIN: siehe AMB
Beurteilung:	Inul. wird bei den Autoren nur sehr kurz abgehandelt Es besteht zu Inul. eine Positiv-Monographie mit den Indikationen: Chronischer Husten; Magengeschwüre, Ausfluss. Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Inul. sind mir nicht bekannt. Inul. ist meines Wissens den homöopathischen Ärzten weitgehend unbekannt und wird nicht oder höchstens sehr selten verordnet. Inul. wird darum den "kleinen" homöopathischen Mitteln zugeordnet.	

Arzneimittelbild

01 – Allgemeines

Diabetes: – oWA.

Schwäche: – siehe 11 Chronischer Husten.

02 – Modalitäten

Wärme und Kälte – Frösteln mit Zähneklappern bei Kälte.

11 – Atemorgane

Kehlkopf: – Schmerzen des Kehlkopfes;

– Inul. ist Palliativum bei tuberkulöser Kehlkopfezündung.

Husten: – **Chronischer Husten** (chronische Bronchitis) (C4-5):

- mit viel **dickem**, leicht löslichem (freiem) **Auswurf**;
- Husten < **im Liegen**; der Husten ist trocken in der Nacht und feucht am Tage;
- Husten mit stechenden Schmerzen in der Brust, hinter dem Brustbein;
- Begleitsymptome: Schwäche; Frösteln mit Zähneklappern bei Kälte;
- langsame Verdauung.

12 – Verdauungsorgane

Magen: – **Magengeschwür** (C5):

– Magengeschwür in **Pylorusnähe** (Magenausgang) und an der **kleinen Krümmung**;

– besonders, wenn **gleichzeitig** eine chronische **Bronchitis** oder eine **Lungentuberkulose** besteht.

After: – Pressen zum Rektum wie von etwas, das durchstoßen will.

13 – Harnorgane

Harn: – Veilchengeruch (Ter.) des Harns.

Harnentleerungen: – häufiger Harndrang; die Harnentleerung geht nur tropfenweise.

14 – Gynäkologie

Allgemeines: – Gefühl von Bewegung im Bauch, im Unterbauch;

– Gefühl des Nach-unten-Ziehens in den Beckenorganen;

– Stiche in den Genitalien; Ziehen in den Genitalien mit heftigem Rückenschmerz.

Regel: – vorzeitige, schmerzhaft **Regel**, mit **wehenartigen** Schmerzen, mit Rückenschmerzen;

– Zähneklappern vor Kälte während der Regeln; Regeln mit vermehrtem Stuhl drang;

– Jucken der Beine während Regeln.

Ausfluss: – siehe unten Gebärmutterentzündung.

Gebärmutter: – **Chronische Gebärmutterentzündung** (Metritis) (C4-5):

– mit **Ausfluss**, mit **Rückenschmerzen** (dorsolumbal);

– mit Regelstörungen: siehe oben.

22, 23 – Wirbelsäule, Gliedmaße

LWS: – Rückenschmerzen: siehe 14 Chronische Gebärmutterentzündung.

Obere Gliedmaße: – Schmerz in der rechten Schulter und im (rechten) Handgelenk;
– Reißen in der linken Handfläche; Unfähigkeit, die Finger zu beugen.

Untere Gliedmaße: – Schmerzen in den unteren Gliedmaßen, Füßen und Knöcheln.

32 – Schwindel

– Schwindel beim Bücken.

61 – Kopf

Empfindungen: – Druck in Schläfen und Stirn; Pulsieren im Kopf nach dem Essen;



Iridium metallicum

53 – Hören

Hören: – Taubheitsempfindung in den Ohren.

54 – Nervensystem

Parästhesien: – Taubheitsgefühle an verschiedenen Stellen des Körpers.

Nervenschmerzen: – Neuralgien: owA.

Unwillkürliche Bewegungen, Krämpfe: – Krampfleiden (Epilepsie): owA.

– Wadenkrämpfe (krampfhaftes Zusammenziehen in den Waden);

– Krämpfe in der Mitte der Fußsohle.

Lähmungen: – **Lähmungen** bei Rückenmarks-Affektionen (spinale Paralyse) (C5-11):

– Halbseitenlähmung rechts (Hemiplegie);

– bei geschwächten "Alten Leuten".

61 – Kopf

Allgemeines: – die Kopfhaut auf der rechten Seite ist empfindlich.

Empfindungen: – Gefühl, als wäre die rechte Kopfseite starr ("wie hölzern").

80 – Psyche

Geist : – erschwerte Konzentration: siehe 41 Anämie.

– schwierige Konzentration; Gefühl, als wäre der Kopf leer; Verwirrtheit.

91 – Kinder

41 – Anämie bei Kindern: siehe 41.

92 – "Alte Leute"

01 – Schwäche: siehe 23.

21 – Coxarthrose: siehe 23.

54 – Lähmungen: siehe 54.



Iris tenax

Vorbemerkungen

Bezeichnungen:	gebräuchlich: Iris tenax offiziell: wie gebräuchlich.	Abkürzung (Synthesis): Iris-t. Synonyma: Iris minor.
Ausgangsstoff:	Verwendet werden die frischen, unterirdischen Teile von <i>Iris tenax</i> DOUGL. ex LINDL.	
Autoren:	W.BOERICKE, H.VOISIN u.a.	
Beziehungen:	Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben.	
Potenzen:	BOERICKE: keine Angaben	VOISIN: siehe AMB
Beurteilung:	Iris-t. wird bei den Autoren nur sehr kurz abgehandelt Es besteht zu Iris-t. eine Positiv-Monographie mit der Indikation: Verwachsungsbeschwerden nach Blinddarmentzündung. Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Iris-t. sind mir bekannt. Iris-t. ist meines Wissens den homöopathischen Ärzten weitgehend unbekannt und wird nicht oder höchstens sehr selten verordnet. Iris-t. wird darum den "kleinen" homöopathischen Mitteln zugeordnet.	

Arzneimittelbild

01 – Allgemeines

Fieber: – Fieber; intermittierendes Fieber.

12 – Verdauungsorgane

Mund: – Trockenheit, Entzündung der Mundschleimhaut (Stomatitis).

Magen: – Sterbenselendigkeit (tödliches Gefühl) an der Magenspitze (Mageneingang);
– Erbrechen.

Bauch: – Gefühl von Unbehagen im Oberbauch;

– **Schmerzen im rechten Unterbauch (C3-4):**

– chronische (oder subakute) Schmerzen in der Ileocecalgegend;

– durch **Verwachsungen** (Adhaesionen, nach Blinddarm-op.),
durch chronische Blinddarmentzündung;

– Begleitsymptome: – Trockenheit des Mundes;

– Gefühl von Unbehagen im Oberbauch.

– *auch:* Appendicits, Perityphlitis.

61 – Kopf

Kopfschmerzen: – Kopfschmerzen: oWA.

71 – Schlaf

Schlaflosigkeit: – Schlaflosigkeit: oWA.

80 – Psyche

Gemüt: – Heimweh; Manie.



Jaborandi

Vorbemerkungen

Bezeichnungen:	gebräuchlich: Jaborandi	Abkürzung (Synthesis): Jab.
	Synonyma: Pilocarpus jaborandi	offiziell: Pilocarpus
Ausgangsstoff:	Nach HAB. Verwendet werden die getrockneten Fiederblättchen von <i>Pilocarpus jaborandi</i> HOLMES oder <i>Pilocarpus pennatifolius</i> LEM. oder <i>Pilocarpus microphyllus</i> STAPF. Sie enthalten mindestens 0,5 Prozent Alkaloide, berechnet als Pilocarpin (C ₁₁ H ₁₆ N ₂ O ₂ , MG 208,3).	
Autoren:	H.BARTHEL, W.BOERICKE, J.MEZGER, S.PHATAK, K.STAUFFER, H.VOISIN.	
Beziehungen:	Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER:	
	Ergänzend	(Complements): –
	Gut folgend	(Remedies that follow well): –
	Unverträglich	(Incompatibles): –
	Antidote	(Antidoted by): Bell.
	Ähnlich	(Collaterals): Agar., Ant-t. Ip., Merc-s.
Potenzen:	BOERICKE: C3	MEZGER: D4-12 STAUFFER: D3-6 VOISIN: s. AMB

Arzneimittelbild

01 – Allgemeines

Infektionen: – **Mumps**: mit ausgeprägtem Speichelfluss;

- mit Mumps-Orchitis (Metastasierung der Parotitis zu den Hoden);
- Jab. kürzt die Dauer der Mumpserkrankung ab.

– **Tuberkulose**: bei den massiven Nachtschweißern der Phthisiker.

Schwäche: – Erschöpfungszustände durch Flüssigkeitsverluste (kolliquative Zustände);

- erschöpfende Schweiß.

Schweiß: – bei **Vagotonie** (siehe unten);

- Schweißneigung; **starkes Schwitzen**; abnorme Schweiß;
- reichlicher Schweiß an allen Körperteilen; generalisierte oder umschriebene Schweiß;
- reichliches Schwitzen und deutlicher **Speichelfluss**;
- reichliches Schwitzen mit **Hitze** des Körpers (Hitze und Schwitzen); *auch* Frösteln mit Schweiß;
- heftiger Schweißausbruch mit **Rötung** der Haut (bereits nach einigen Minuten);
- nachher (in der Gegenphase) Trockenheit der Haut; anhaltende Trockenheit der Haut;
- Schweiß mit Herzklopfen, allgemeinem Pulsieren und Zittern (Tremor); **nervöses Schwitzen**;
- erschöpfende Schweiß; Nachtschweiß der Phthisiker; halbseitige Schweiß;
- [Ansteigen des Pulses und der Temperatur im Schweiß, nachher Absinken der Pulszahl und der Temperatur unter die Norm, drohender Kollaps und Schwäche, Zyanose; (die Beschleunigung der Herz Tätigkeit erreicht nach etwa 45 Minuten ihren Höhepunkt)].

Vagotonie:

- (Roche-Lexikon der Medizin): dauerhafte Verschiebung des vegetativen Gleichgewichtes im Sinne einer erhöhten Erregbarkeit oder Überwiegen des parasympathischen Systems mit den Symptomen: Hypotonie, Bradykardie, (mit Neigung zu Ohnmacht und Ängstlichkeit), Miosis (enge Pupillen), (mit Erweiterung der Lidspalte), Bronchialspasmen, (Atemstörungen), vermehrte Speichelsekretion, Hyperacidität, beschleunigte, (spastische) Magendarmmotorik, (spastische Obstipation mit Durchfällen), periphere Durchblutungsstörungen, Schweiß (< an den Extremitäten).
- die Jaborandi-**Vagusreizung** ist gekennzeichnet durch heftige **Schweißausbrüche** mit **Hitze-wallungen** und enorme Anregung der **Speichelabsonderung** und ähnliche **Reizung aller anderen Drüsen der Atemwege und der Verdauungsorgane**;
- **verschiedene, vagotone Störungen** (C3-8): – die isoliert oder in Gruppen auftreten können;
 - 01 – **Schweiß**: siehe oben 01;
 - 12 – **Speichelfluss** und Magenbeschwerden: siehe 12;
 - **Durchfälle**: siehe 12;
 - 31 – niedriger Blutdruck (**Hypotonie**): siehe 31;
 - 52 – **Augen- und Sehstörungen**: siehe 52.

02 – Modalitäten

Wärme und Kälte < Kälte; Erkältungsneigung.

Jaborandi

10 – Schleimhäute

Allgemeines: – Schleimhautrekrankungen mit vermehrter Sekretbildung.

11 – Atemorgane

Allgemeines: – Erkältungsneigung; übermäßige Sekretionen in den oberen Atemwegen.

Mandeln, Rachen, innerer Hals: – Wundheit und Trockenheit im Hals;

– Schwellung der Mandeln (und der Parotis, der Submandibularis).

Husten, Bronchien: – Bronchialreizung; Entzündung der Bronchialschleimhäute;

– schaumiger Auswurf oder reichlicher, dünner (seröser) Auswurf;

– viel Hustenreiz und Atembeschwerden (schwierige Atmung);

– Druck auf der Brust mit erschwelter Atmung.

Atmung, Lunge: – langsame, seufzende Atmung; *auch*: Lungenödem.

12 – Verdauungsorgane

Mund: **Speichelfluss** bei Vagotonie (siehe 01) (C3-8):

– der Mund ist ständig voll Wasser; alkalischer Speichel; klebriger Speichel wie Hühnereiweiß;

– bei einer Mundhöhlenentzündung (Stomatitis, mit einem Gefühl von Hitze im Mund);

– bei Mumps (Parotitis), in der Schwangerschaft;

– bes. wenn **gleichzeitig Schweiß** (s.u.) bestehen;

– *ferner*: Spannen in den Speicheldrüsen; *auch*: Trockenheit des Mundes.

Magen: **Magenbeschwerden** bei Vagotonie (siehe 01) (C3-8):

– Druck und Schmerzen im Magen; Elendigkeit im Magen mit **Schweißen** > Essen;

– Übelkeit und Erbrechen; Übelkeit mit Speichelfluss; Übelkeit und Schwindel;

– Übelkeit bei, nach Anstrengung der Augen oder beim Sehen auf sich bewegende Gegenstände;

– hartnäckiges Schwangerschaftserbrechen (Vomitus gravidarum).

Durchfall bei Vagotonie (siehe 01) (C3-8):

– nervöse, schmerzlose, wässrige und wegspritzende Durchfälle;

– mit **Schweißen** und **Speichelfluss**, und gelegentlich mit Übelkeit und Durst;

– schmerzloser Durchfall, tagsüber mit gerötetem Gesicht und reichlichem Schweiß.

13 – Harnorgane

Harn: – Anregung der Nierensekretion, nachher Rückgang unter die Norm; spärlicher Harn.

Blase: – Schmerzen über dem Schambein (Pubes) mit viel Harndrang.

Bei Männern: – Hodenentzündung (Orchitis), als Metastasierung bei Mumps.

14 – Gynäkologie

Regel: – < zu Beginn der Regel; Hypotonie mit Eiseskälte und kalten Schweißen vor der Regel;

– die Regel beginnt mit allgemeinem Kältegefühl, Klopfen in Kopf und Becken sowie Rückenschmerzen;

– **Wechseljahre** (Klimakterium): **Hitzewallungen** mit reichlichen **Schweißen** (und Speichelfluss);

– Hitzewallungen mit Erröten des Gesichts, der Ohren, des Nackens;

Schwangerschaft: – hartnäckiges Schwangerschaftserbrechen.

31 – Herz und Kreislauf

Allgemeines: – Brustbeklemmung; nervöse Herzbeschwerden;

– heftige (Blut)wallungen zum Herzen und zur Brust.

Herzschmerzen: – siehe Herzklopfen.

Herzklopfen, Herzrasen: – Herztätigkeit beschleunigt während des Schweißes, Herzklopfen mit Angstgefühl und Schmerzen am Herzen.

Pulsveränderungen: – unregelmäßiger Puls, dikrotischer Puls (mit Zweigipfeligkeit des Pulses).

Bluthochdruck und Kongestionen (Blutandrang):

– **Hitzewallungen** mit Erröten des Gesichts, der Ohren, des Nackens;

– Hitzewallungen in den Wechseljahren;

– Kreislauferethismus mit Hitzewallungen, Klopfen in den Schläfen und Schweißen.

"Niedriger Blutdruck", Kreislaufversagen (Kollaps):

– **Hypotonie**, Kollaps bei Vagotonie (siehe 01) (C3-8):

– mit Eiseskälte und kalten Schweißen vor der Regel; Zyanose.

Jaborandi

32 – Schwindel

- Schwindel und Übelkeit nach Gebrauch der Augen;
- Schwindel beim Sehen auf sich bewegende Gegenstände.

42 – Endokrinium

- Schilddrüse: Kropf (**Struma**), Schilddrüsenüberfunktion, *auch*: Thyreotoxikose;
- mit vorstehenden Augen (Exophthalmus, Basedow);
 - mit **Herzklopfen** (!) (Anstieg der Herzaktion), Pulsieren in den Schlagadern;
 - mit Hitze und **Schwitzen**; mit Nervosität und Zittern (Tremor).

51 – Haut

- Allgemeines: – Hautrötungen;
- heftiger Schweißausbruch mit Rötung der Haut bereits nach einigen Minuten; nachher Trockenheit der Haut; anhaltende Trockenheit der Haut.
- Hautausschläge: – trockenes Ekzem.
- Hautanhänge: – Haarausfall.

52 – Augen und Sehen

- Allgemeines: – Exophthalmus (vortretende Augen); starrende Augen; Zucken der Lider.

Augenstörungen bei Vagotonie (siehe auch 01) (C3-8):

- Schmerzen der Augäpfel; anhaltende Schmerzen in den Augen;
 - beißender Schmerz in den Augen; Hitze und Brennen in den Augen bei Anstrengung;
 - alles strengt die Augen an (aus allen möglichen Gründen);
 - Schmerzen und Schmerzhaftigkeit im Augapfel Augenanstrengungen;
 - Kopfschmerzen mit Schwindel und Übelkeit beim Bewegen der Augen;
- Reizung der Augen durch elektrisches oder anderes künstliches Licht;
 - Überreizung durch helles Licht;
- **Krämpfe** (Spasmen) der Augenmuskeln; Reizbarkeit, Krämpfe der Ziliarmuskeln;
 - **Schielen**: Lähmung der Mm. recti interni; divergierender Strabismus;
 - Strabismus convergens; auch (bei Rezidivneigung) nach Strabismus-Operationen;
- **Miosis** (enge, kontrahierte) Pupillen, mit ständigem, profusem **Tränenfluss**;
 - Pupillen reagieren nicht auf Licht;

Inneres Auge: – Glaskörpertrübungen;

- Aderhautentzündung: atrophische Chorioiditis.

Sehstörungen: – Störungen des Sehvermögens (D6);

- Augen **ermüden rasch** bei der leichtesten Tätigkeit (schon nach fünf Minuten Lesen);
 - die Sicht wird alle paar Augenblicke undeutlich;
 - plötzlich eintretende Trübsichtigkeit, verschwindet ebenso schnell wieder;
 - Sehstörungen, wie Kurzsichtigkeit; alles Entfernte scheint verschwommen;
 - Schwindel und Übelkeit nach Gebrauch der Augen;
 - Übelkeit beim Gebrauch der Augen oder beim Anblick sich bewegender Gegenstände;
- **Akkommodationskrämpfe**; Akkommodationskrampf beim Lesen;
 - fixierte Gegenstände verschwimmen, seitliche werden dagegen deutlich gesehen;
 - weiße Flecken vor den Augen (wie Schneeflocken); mit Akkommodationsstörungen;
- lange bleibende Nachbilder.

53 – Ohren und Hören

- Mittelohr: – Trommelfellerguss (seröse Exsudation in die Trommelfelhöhlen).

Hören: – Tinnitus; Klingen (Pilocarpin D2);

- nervöse Taubheit > in geräuschvoller Umgebung.

61 – Kopf, Gesicht

- Kopfschmerzen: – Kopfschmerzen mit Schwindel und Übelkeit beim Bewegen der Augen.

- Gesicht: – Röte und Hitze des Gesichts, Klopfen der Temporalarterien.

Jaborandi

80 – Psyche

Geist : – fixe Idee, sie werde alle Familienmitglieder mit dem Beil erschlagen.

Gemüt: – allgemeine Nervosität, Zittern; Vagotonie: siehe 01.

91 – Kinder

01 – **Mumps**: siehe 01.



Jacaranda caroba

Vorbemerkungen

Bezeichnungen: gebräuchlich: *Jacaranda caroba* Abkürzung (Synthesis): **Jac-c.**
offiziell: ***Jacaranda procera*** Synonyma: –

Ausgangsstoff: Verwendet werden die getrockneten Blätter von *Jacaranda procera* SPRENG.

Autoren: W.BOERICKE, H.VOISIN.

Beziehungen: Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben.

Potenzen: BOERICKE: Ø-C3 VOISIN: siehe AMB

Beurteilung: Jac-c. wird bei den Autoren nur sehr kurz abgehandelt
Es besteht zu Jac-c. eine Positiv-Monographie mit den Indikationen: Harnröhren- und Vorhautentzündungen; Rheumatismus.
Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Jac-c. sind mir nicht bekannt.
Jac-c. ist meines Wissens den homöopathischen Ärzten weitgehend unbekannt und wird nicht oder höchstens sehr selten verordnet.
Jac-c. wird darum den "kleinen" homöopathischen Mitteln zugeordnet.
Man sollte **Jac-c. vergessen**.

Arzneimittelbild

01 – Allgemeines

Schwäche: – ist schlapp, müde, rasch ermüdbar.

11 – Atemorgane

Nase: – Schnupfen, Fließschnupfen mit "schwerem Kopf".

Rachen: – Rachenentzündung: der innere Hals ist wund und trocken,
– mit einem Gefühl, als würde er eingeschnürt; mit Bläschenausschlag der Rachenschleimhaut.

12 – Verdauungsorgane

Mund: – Geschmacksstörungen.

Magen: – Übelkeit morgens.

Durchfall: – Neigung zum Durchfall (Enterokolitis).

13 – Harnorgane

Harnröhre: **Harnröhrenentzündung** (Urethritis) (C4-5):

- **akute** oder subakute Entzündung; mit schleimig-**eitriger** (gelber) Absonderung;
- mit Hitze, Rötung Schwellung und Schmerzen im Penis;
- manchmal mit schmerzhaften Erektionen;
- mit Entzündung, Rötung, Hitze, Schwellung und Schmerzen der **Vorhaut** (Präputium);
- schankerähnliche Geschwüre des männlichen Genitale;
- juckende Pickel ("Stippen") auf der Eichel (Balanitis) und der Vorhaut;

Bei Männern: – siehe Harnröhre.

21, 22 – Bewegungsapparat, Wirbelsäule

Rheuma: – rheumatische Arthritis: mit morgendlicher Steifigkeit und Empfindlichkeit der Gelenke;

– **Reiter-Krankheit** (Gonokokkenrheumatismus) (C4-5):

- Entzündung bes. des rechten Knies (Gonarthrit); auch Arthritis nach Syphilis;
- Muskelrheumatismus mit morgendlicher Schmerzhaftigkeit und Steifigkeit der Muskeln.

Muskeln: – siehe Rheuma.

LWS: – Schwäche in der Lendengegend.

32 – Schwindel

– Schwindel beim Aufstehen.

51 – Haut

Hautausschläge: – siehe auch 13; juckende Pickel ("Stippen") an den Händen.

Jacaranda caroba

52, 53 – Augen und Ohren

Augen: – Bindehautentzündung (Konjunktivitis); mit Schmerzen und Tränen der Augen.

Hören: – Ohrgeräusche.

61 – Kopf, Gesicht

Empfindungen: – Gefühl von Schwere des Kopfes, der Stirn.

Kopfschmerzen: – Kopfschmerzen (owA).

71 – Schlaf

Schlaflosigkeit: – Schlaflosigkeit und Ruhelosigkeit nachts.

80 – Psyche

Geist: – Benommenheit (Dösigkeit) am Tage; Gedächtnisschwäche.



Jatropha curcas

Vorbemerkungen

- Bezeichnungen: gebräuchlich: *Jatropha curcas* Abkürzung (Synthesis): **Jatr-c.**
offiziell: wie gebräuchlich. Synonyma: (Purgierussbaum)
- Ausgangsstoff: Verwendet werden die getrockneten, reifen Samen von *Jatropha curcas* L.
- Autoren: W.BOERICKE, S.PHATAK, K.STAUFFER, H.VOISIN.
- Beziehungen: Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben.
- Potenzen: BOERICKE: C3-30 STAUFFER: vorsichtig, D4-6
VOISIN: siehe AMB
- Beurteilung: Jatr-c. wird bei den Autoren nur sehr kurz abgehandelt
Es besteht zu Jatr-c. eine Positiv-Monographie mit der Indikation: akuter Durchfall.
Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Jatr-c. sind mir nicht bekannt.
Jatr-c. wird meines Wissens nur selten verordnet.
Jatr-c. wird darum den "kleinen" homöopathischen Mitteln zugeordnet.

Arzneimittelbild

01 – Allgemeines

Unterdrückungen: – unterdrückte Masern (FARRINGTON).

02 – Modalitäten

- Zeiten < morgens; < im Sommer.
- Wärme und Kälte – Kälte im ganzen Körper;
> Tauchen der Hände in kaltes Wasser.

12 – Verdauungsorgane

Magen: – Magenkrampf und Brennschmerz mit Zu(sammen)schnüren am Magen;
– Hitze und Brennen im Magen mit krampfartigen Einschnürungsschmerzen im Oberbauch;
– Schluckauf, danach starkes Erbrechen; sehr leichtes Erbrechen;
– Würgen und Erbrechen von eiweißartigem Schleim;
– Übelkeit und Erbrechen, verursacht durch Trinken, mit einem Gefühl von Verätzung des Schlundes.

Essen und Trinken: – starker Durst.

Bauch: – siehe auch Durchfall; aufgetriebener Bauch mit gurgelnden Geräuschen;
– Schmerz in der Lebergegend und unter dem rechten Schulterblatt zur Schulter hin.

Durchfall (C4-6):

- *Indikationen*: akuter oder subakuter Durchfall (Enteritis) oder Brechdurchfall (Gastroenteritis);
 - *auch*: Cholera asiatica und nostras; *auch*: schwerste akute Enteritis;
 - Durchfall besonders bei **Kindern**;
- *Symptome*: – akuter (**plötzlicher**) oder subakuter Durchfall;
 - **viel** (abundanter), **wässriger**, gelblicher Durchfall oder choleraartig (**wie Reiswasser**);
 - mit **gewaltsamer Entleerung, im Strahl**
 - und lautem **gurgelndem** Geräusch, wie von einem **auslaufenden Fass**;
 - mit aufgetriebenem Bauch und lautem Rumoren, "Schwappen" im Bauch;
 - mit lautem **Abgang** von **viel Blähungen**;
 - mit nur leichteren Bauchschmerzen; *auch*: mit schmerzhafter Tympanie;
 - mit starkem (unlösbbaren) **Durst**;
 - bei Brechdurchfall *auch* mit Übelkeit und Erbrechen;
 - Würgen und müheloses Erbrechen von eiweißartigem Schleim;
 - *Begleitsymptome*: – Kollaps: – Erschöpfung mit großer Angst, Zyanose;
 - Eiskälte des ganzen Körpers, besonders aber der unteren Glieder,
 - kalte, klebrige Schweiß (und drohender Exitus);
 - Krämpfe (siehe 54). mit Wadenkrämpfen.

13 – Harnorgane

Harnentleerungen, Blase: – heftiger Harndrang.

Jatropha curcas

23 – Gliedmaße

Untere Gliedmaße: – Empfindlichkeit der Fersen; Schmerz in den Fußgelenken, Füßen und Zehen.

31 – Kreislauf

"Niedriger Blutdruck" (Hypotonie), Kreislaufversagen (Kollaps): – siehe 12 Durchfall.

54 – Nervensystem

Krämpfe (C5-6): – Muskelkrämpfe der Hände, besonders der **Waden** und Füße;

- Wadenkrämpfe, anhaltender Muskelkrampf, auch Zuckungen der Waden
- mit > **Eintauchen** des betroffenen Gliedes **in kaltes Wasser**.



Jodoformium

Vorbemerkungen

Bezeichnungen:	gebräuchlich: Jodoformium offiziell: wie gebräuchlich.	Abkürzung (Synthesis): Jodof. Synonyma: Jodoform.
Ausgangsstoff:	Verwendet wird Iodoform, CHI ₃ .	
Autoren:	W.BOERICKE, J.MEZGER, S.PHATAK, H.VOISIN.	
Beziehungen:	Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben.	
Gegenanzeigen:	D1 bis D6: Iodüberempfindlichkeit; Schilddrüsenerkrankungen. Gegenanzeigen ab D7: nicht bekannt.	
Potenzen:	BOERICKE: C2 VOISIN: siehe AMB.	MEZGER: D3-6; D12-15.
Beurteilung:	Jodof.. wird bei den Autoren nur sehr kurz abgehandelt Es besteht zu Jodof. eine Positiv-Monographie mit den Indikationen: Durchfall- erkrankungen; Gehirnhautentzündungen Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Jodof.. sind mir nicht bekannt. Jodof.. ist meines Wissens den homöopathischen Ärzten weitgehend unbekannt und wird nicht oder höchstens sehr selten verordnet. Jodof.. wird darum den "kleinen" homöopathischen Mitteln zugeordnet.	

Arzneimittelbild

01 – Allgemeines

Infektionen: – Tuberkulose: siehe 12 Durchfall und 54 Hirnhautentzündung.

02 – Modalitäten

Zeiten	< nachts.
Berührung	< Berührung.
Bewegung	< Bewegung.
Wärme und Kälte	< Wärme; > Abdecken.

11 – Atemorgane

Husten, Auswurf: – Husten und keuchende Atmung beim Ins-Bett-Gehen, asthmatische Atmung;
– *auch*: Bluthusten.

Atmung, Lunge: – wunder Schmerz an der rechten Lungenspitze;
– Gewichtsgefühl auf der Brust, als ob der Patient ersticke;
– Schmerz in der linken Brust wie von einer Hand, das Herz unten umklammernd.

12 – Verdauungsorgane

Magen: – Magenreizung mit unstillbarem Erbrechen.

Bauch: – siehe Durchfall.

Durchfall (C3): – besonders akute kindliche Durchfällen, auch tuberkulöse Enteritis (chronisch);
– **grünlicher, wässriger, unverdauter** Stuhl;
– mit einem Gefühl von Hitze im Bauch und im Mastdarm (Rektum);
– eingezogener (kahnförmiger) Bauch; auch aufgetriebener Bauch;
– das Kind ist schwach und schläfrig dabei;
– bei Tuberkulose: Lymphknoten im Bauchraum (Hypertrophie der Mesenteriallymphknoten).

23 – Gliedmaße

Untere Gliedmaße: – Schwäche der Beine; Schwäche der Knie beim Treppensteigen.

41 – Lymphknoten

– siehe 12 Durchfall.

52 – Augen

– Pupillenveränderungen und Augenstörungen: siehe 54 Hirnhautentzündung.

Jodoformium

54 – Nervensystem

Hirnhautentzündung (Meningitis) (C3):

- *Klinisches*: – (auch meningeale Reizzustände, Meningismus, tuberkulöse Meningitis);
- *Symptome*: – **Kopfschmerzen**, welche **Erregungszustände mit Schreien** auslösen;
 - heftige (scharfe, neuralgische) Kopfschmerzen;
 - Gefühl von Schwere des Kopfes; kann den Kopf nicht vom Kissen heben;
 - Schmerzen der Wirbelsäule < bei Berührung;
 - mit völliger Erschöpfung (**Prostration**), Benommenheit, Schlafsucht (**Somnolenz**);
 - Schlaf unterbrochen durch Seufzen und Schreien;
 - mit **schnellem, schwachem Puls**;
 - mit **Mydriasis** (weite Pupillen); oft mit ungleichmäßigen Pupillen (Anisokorie): die Pupillen erweitert, ziehen sich ungleichmäßig zusammen, reagieren schlecht;
 - weitere Augensymptome: Diplopie, versagendes Sehvermögen wegen retrobulbärer Neuritis, Zentralskotom, Farbenskotome, partielle Atrophie der Papille, Ptosis;
- *weitere Symptome*: – *ferner*: AZ < **Wärme** und > Bloßliegen;
 - verminderte Harnbildung (Oligurie);
 - *auch*: mühsame, tiefe Atemzüge, abwechselnd mit Atemstillstand (Apnoe);
 - *auch*: eventuell mit Durchfall;
 - *ferner*: kann mit geschlossenen Augen nicht stehen und gehen.

61 – Kopf, Gesicht

Allgemeines: – Jucken des Hinterkopfes (Lokalanwendung).

Kopfschmerzen: – siehe 54 Hirnhautentzündung.

80 – Psyche

Geist : – Verwirrtheit: Irrereden; Halluzinationen und Illusionen; Verfolgungswahn.

Gemüt: – *Ängste*: gegenstandslose Angst und Verstimmtheit.

- *Depression*: tiefe Depression; Neigung zum Selbstmord, will sich aus dem Fenster stürzen;
 - *auch* Lachen, Singen und Ausgelassenheit.
- *Erregung*: große Unruhe und Unbehagen;
 - die Erregung geht über in schwere Somnolenz und Erscheinungen von Meningitis.



Juglans regia

Vorbemerkungen

Bezeichnungen:	gebräuchlich: Juglans regia offiziell: wie gebräuchlich.	Abkürzung (Synthesis): Jugl-r. Synonyma: (Walnuss)
Ausgangsstoff:	Verwendet werden zu gleichen Teilen die frischen Blätter und die frischen, grünen Fruchtschalen von <i>Juglans regia</i> L. ssp. regia.	
Autoren:	W.BOERICKE, J.MEZGER, K.STAUFFER, H.VOISIN.	
Beziehungen:	Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben.	
Potenzen:	BOERICKE: ∅ und niedere Potenzen. STAUFFER: keine Angaben.	MEZGER: D2-12; meist niedere. VOISIN: siehe AMB
Beurteilung:	Jugl-r. wird bei den Autoren recht kurz abgehandelt Es besteht zu Jugl-r. eine Positiv-Monographie mit den Indikationen: Eitriges Hautausschläge; Lymphknotenentzündungen, Leberstörungen, Kopfschmerzen. Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Jugl-r. sind bekannt. Jugl-r. wird meines Wissens von homöopathischen Ärzten nur selten verordnet. Jugl-r. wird darum den "kleinen" homöopathischen Mitteln zugeordnet.	

Arzneimittelbild

01 – Allgemeines

Konstitution: – lymphatische, skrofulöse Konstitution: Neigung zu Hautausschlägen.

12 – Verdauungsorgane

Mund: – bitterer Geschmack im Mund; weißschleimig belegte Zunge; Zahnwurzeileitung.

Magen: – viel lästiges Aufstoßen, lautes Aufstoßen; Übelkeit und Erbrechen.

Essen und Trinken: – Appetit stark vermehrt.

Bauch: – **Leberstörungen mit Hinterkopfschmerzen (C5-9):**

- Leberbeschwerden < abends, < nach Fettem; Ikterus;
- aufgetriebener Bauch, muss die Kleidung öffnen; enorme Blähsucht;
- leichte Benommenheit, Trägheit und schlechter Laune während der Kopfschmerzen.

Verdauungsschwäche: – siehe Leberstörungen.

Durchfall und Verstopfung: – Stuhl beschleunigt oder verstopft;

– Durchfall (Darmkatarrhneigung) mit Blähsucht (Flatulenz).

After: – Jucken am After, besonders in der Bettwärme;

– Brennen und Stechen im After, (an dem der Prüfer schon vorher litt), erheblich gesteigert.

13 – Harnorgane

Harnentleerungen, Blase: – sehr häufiges Harnlassen bei vermehrter Harnmenge;

– unwillkürliches Wegtröpfeln des Harns.

Bei Männern: – am Frenulum praeputii bildet sich ein eitriges Geschwür mit hartem Rand und speckigem Grund, leicht blutend.

14 – Gynäkologie

Regel: – **Regelstörungen (C5-9):**

- zu frühe, reichliche und nur aus schwarzen Klumpen (teerartig) bestehende Regel;
- [die Regel erscheint 2 Wochen zu früh mit heftigen Leibscherzen; die Blutung dauert 8 Tage lang (statt sonst 3) mit schwärzlich-dunklen Blutklumpen].

23 – Gliedmaße

Gliedmaße, im allgemeinen: – rheumatische Gliederschmerzen mit < Bewegung.

41 – Lymphknoten

– die Achseldrüsen eitern.

Juglans regia

51 – Haut

Hautausschläge: – Ausschläge, an und hinter den Ohren, mit Jucken; die Ausschläge breiten sich über den ganzen Körper aus [bei Kindern, die reichlich von den Nüssen gegessen hatten];

- **Ekzeme, Milchschorf:** – die Kopfhaut wird rot und juckt heftig nachts; Wundheit um die Ohren;
 - nässende Ekzeme, Milchschorf (bes. hinter den Ohren) bei exsudativer Diathese;
- **Herpes:** herpesartige Ausschläge;
- **Eiterungen:**
 - **Akne, Pickel, Pusteln:** – Akne vulgaris; Akne und Mitesser im Gesicht;
 - Akne der Mädchen in den **Pubertätsjahren** (!);
 - im Gesicht, Nacken, an den Schultern und im Rücken bilden sich kleine rote Pickel;
 - Jucken und Ausschlag von kleinen, roten Pusteln;
 - **Impetiginöse** Ausschläge (C4-5): mit Juckreiz < abends und nachts;
 - Furunkel an verschiedenen Stellen;
 - **Rosazea**, mit Komedonen (oder mit Neigung zu Gerstenkörnern);
 - **Schweißdrüsenabszesse** (C4-5): (Jugl-r. wirkt manchmal deutlicher als Jugl-c.);
 - in beiden Achselhöhlen entsteht ein Ausschlag, bestehend aus kleinen juckenden Bläschen unter heftigem Brennen und Jucken;
 - Entzündungen in den Achselhöhlen, mit Eiterung oder Eiterungsneigung;
 - (*auch:* Anschwellung der Achseldrüsen wurde bei der AMP nicht bemerkt);
- *ferner:* – Epidermophytien; Tinea favosa (Erbgrind);
 - Ulzera: schankerartige Ulzera.

52, 53 – Augen und Ohren

Augen: – Gerstenkörner.

Ohren: – Eiterung aus beiden Ohren; Hautausschläge: siehe 51.

61 – Kopf

Empfindungen: – Gefühl, als schwimme der Kopf in der Luft;

– Gefühl von Schwere des Kopfes (und Verwirrung).

Kopfschmerzen: – kongestiver Kopfschmerz; starker **Hinterkopfschmerz**: siehe 12;

– schießende Kopfschmerzen, bes. in der Stirne, < Bewegung und < nach dem Essen.

80 – Psyche

Geist: – Verwirrung; Verwirrung und Schwere des Kopfes;

– hat das Gefühl, als ob der Kopf in der Luft schwämme.



Juncus effusus

Vorbemerkungen

Bezeichnungen:	gebräuchlich: Juncus effusus offiziell: wie gebräuchlich.	Abkürzung (Synthesis): Junc-e. Synonyma: (Binse)
Ausgangsstoff:	Verwendet wird der frische Wurzelstock mit anhängenden Wurzeln von <i>Juncus effusus</i> L.	
Autoren:	W.BOERICKE, H.VOISIN.	
Beziehungen:	Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben.	
Potenzen:	BOERICKE: Ø-C1	VOISIN: siehe AMB
Beurteilung:	Junc-e. wird bei den Autoren nur sehr kurz abgehandelt Es besteht zu Junc-e. eine Positiv-Monographie mit der Indikation: Nierensteinleiden. Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Junc-e. sind mir nicht bekannt. Junc-e. ist meines Wissens den homöopathischen Ärzten weitgehend unbekannt und wird nicht oder höchstens sehr selten verordnet. Junc-e. wird darum den "kleinen" homöopathischen Mitteln zugeordnet. Man sollte Junc-e. vergessen.	

Arzneimittelbild

01 – Allgemeines

Empfindungen: – Gefühl der Blasenbildung.

Konstitution, Aussehen: – Arthritis und Steinleiden (Lithiasis).

11 – Atemorgane

Atmung, Lunge: – asthmatische Symptome bei Hämorrhoidariern.

12 – Verdauungsorgane

Verdauungsschwäche: – Gasbildung im Bauch.

After: – asthmatische Symptome bei Hämorrhoidariern.

13 – Harnorgane

Harn: – Junc-e. fördert die Harnausscheidung (ein Diuretikum).

Harnentleerungen: – Beschwerden beim Harnlassen; Dysurie, Strangurie und Ischurie;
– Nierensteinbildung, **Uratsteinbildung (D1-3)**; Arthritis und Lithiasis.

21 – Bewegungsapparat

Gelenke: – Arthritis und Lithiasis.



Juniperus communis

Vorbemerkungen

- Bezeichnungen:** gebräuchlich: Juniperus communis Abkürzung (Synthesis): **Juni-c.**
offiziell: wie gebräuchlich. Synonyma: (Wachholder)
- Ausgangsstoff:** Nach HAB. Verwendet werden die frischen, reifen Beerenzapfen von *Juniperus communis* L.
- Autoren:** W.BOERICKE, K.STAUFFER, H.VOISIN.
- Beziehungen:** Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben.
- Potenzen:** BOERICKE: Ø (1-10 Tropfen) STAUFFER: Ø und D2-3.
VOISIN: siehe AMB
- Beurteilung:** Juni-c. wird bei den Autoren nur sehr kurz abgehandelt
Es besteht zu Juni-c. eine Positiv-Monographie mit den Indikationen: Ausscheidungsstörungen der ableitenden Harnorgane; dyspeptische Beschwerden.
Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Juni-c. sind mir nicht bekannt.
Juni-c. ist meines Wissens den homöopathischen Ärzten weitgehend unbekannt und wird nicht oder höchstens sehr selten verordnet.
Juni-c. wird darum den "kleinen" homöopathischen Mitteln zugeordnet.
Man sollte **Juni-c. vergessen.**

Arzneimittelbild

01 – Allgemeines

- Diabetes:** – Diabetes (mit Erfolg als Tee gegeben, bei gewissen Formen).
Ödeme: – Juni-c. ist ein Diuretikum bei Hydrops.

11 – Atemorgane

- Husten:** – Husten mit spärlichem, konzentriertem Harn.

12 – Verdauungsorgane

- Verstopfung:** – siehe 92.

13 – Harnorgane

- Harn:** – blutiger, spärlicher Harn; Veilchengeruch des Harns (Ter.);
– Wassersucht bei verminderter Harnausscheidung (unterdrückter Harn);
– Husten mit spärlichem, konzentriertem Harn;
– verminderte Harnausscheidung (und Verstopfung [schlechte Verdauung]) bei "Alten Leuten".
- Nieren:** – renale Hyperämie (Eucal.); Kongestion der Nieren (oder Prostata) (D1-3);
– katarrhalische Entzündung der Nieren; Druck in der Nierengegend; chronische Pyelitis;
- Blase:** – Blasenkatarrh (cave bei Nephritis); Strangurie (schmerzhaftes Harnlassen);
- Bei Männern:** – Prostatakongestion (siehe oben); Prostataabsonderungen.

92 – "Alte Leute"

- 13 – verminderte Harnausscheidung (und Verstopfung [schlechte Verdauung]) bei "Alten Leuten".



